

Erklärung der Alarm- und Ausrückeordnung

Stand: 23. März 2010

Ereignis		Erklärung	Kräfte- und Mittelvorgabe	
BRANDEINSÄTZE	KLEIN	Kleinbrand	Anzuwenden bei Kleinstbränden.	in der Regel wird nur die Ortsfeuerwehr mit Staffel alarmiert, es sollte mindestens ein wasserführendes Löschfahrzeug (~ 500 Liter) mitgeführt werden
	MITTEL	Mittelbrand	sämtliche unklare Brandmeldungen in Gebäuden, Wohnungs- Keller- und Dachstuhlbrände; kleine Gebäude, Schornsteinbrände; mehrere KFZ- oder LKW-, Baumaschinenbrände o.ä.	in der Regel werden Einsatzkräfte und Einsatzmittel alarmiert, die einem kompletten Löschzug entsprechen ; es sollte mindestens ein Löschwasservorrat von 1.000 Litern mitgeführt werden, Hubrettungsfahrzeug nach Lage
	GROSS	Grossbrand	auch BMA Fremdaufschaltung, Brand öffentlicher Gebäude (Schulen, Pensionen, Hotels, Pflegeheime etc.), Industriebetriebe, großer Anwesen ; auf Anforderung ; "Vollbrände auf Sicht"	es sollten Einsatzmittel alarmiert werden welche zwei kompletten Löschzügen entsprechen ; es ist ein Hubrettungsfahrzeug sowie mindestens 2.000 Liter Löschwasser mitzuführen
TECHNISCHE HILFELEISTUNG	KLEIN	TH_klein	sämtliche kleine TH ; Beseitigung Sturmschäden, Ölsuren und auslaufenden Betriebsflüssigkeiten infolge eines VKU auf Anforderung	es wird in der Regel nur die Ortsfeuerwehr mit Staffel alarmiert
	MITTEL	TH_mittel	unklare Verkersunfallmeldungen (PKW gegen Baum, VKU mit eingeklemmten Personen, prophylaktische Alarmierung) ; Baustellenunfall ; Eisenbrüche ; Ertrinkungsunfälle ; Rettung nach Abstürzen ; angedrohte Suizide	bei VKU mindestens ein wasserführendes Löschfahrzeug (~ 500 Liter) ; mindestens ein hydraulischer Rettungssatz (besser zwei - Redundanzprinzip) ; sonst Hubrettungsfahrzeug + Rüstwagen nach Lage ; Ausrüstung für Beleuchtung der Einsatzstelle
	GROSS	TH_groß	sämtliche größere technische Hilfeleistungen (Explosionen / Hauseinsturz o.ä.) mit erhöhtem Personalbedarf	in der Regel werden Einsatzkräfte und Einsatzmittel alarmiert, die einem erweiterten Löschzug (..... + RW) entsprechen ; es sollte ein Löschwasservorrat von 1.200 Litern mitgeführt werden, Hubrettungsfahrzeug nach Lage
	GG klein	TH_Gefahrstoff_klein	Austritt von umweltgefährdenden definierten Stoffen geringer Intensität und Menge z. B. Kanister, kleine Gebinde... Erstalarmierung Gewässerunreinigung	In der Regel wird nur die Ortswehr alarmiert, es sollte mindestens ein wasserführendes Löschfahrzeug (~500 Liter) mitgeführt werden, Sonderausrüstung ist in der Regel nicht vorhanden, zusätzlich Informationen an ABC - Fachberater
	GG klein	TH_Gefahrstoff_mittel	Austritt von größeren Mengen (z.B. aus Fässern, Tank- und Kesselwagen) umweltgefährdender Stoffe fragliche Einsätze mit radioaktiven/ biologischen Stoffen, Gefahrenausbreitung örtlich	Zusätzlich zu ABC klein: - 2 ABC - Löschgruppen - GW - G mit Dekonmöglichkeit - 1 ErkKW
	GG groß	TH-Gefahrstoff_groß	Austritt von größeren Mengen (z.B. mehrere Fässer / Tank- und Kesselwagen) umweltgefährdenden Stoffen bestätigte Einsätze mit radioaktiven/ biologischen Stoffen Personengefährdung Gefahrenausbreitung örtlich unbegrenzt	Zusätzlich zu ABC mittel: - 3. ABC - Löschgruppe - LKW Dekon P - ABC Erkundungszug (kpl.) - ELW 2 mit zuständigem Führungsstab Feuerwehr